



Auslandschweizer-Organisation gegen die «No Billag»-Initiative

Der Vorstand der Auslandschweizer-Organisation (ASO) spricht sich wie das Parlament und der Bundesrat gegen die Initiative aus, über die am 4. März 2018 abgestimmt wird. Service-public-Leistungen im Informationsbereich sind für Auslandschweizer von grösster Bedeutung.

Anlässlich der Sitzung in Bern am 3. November 2017 empfiehlt der ASO-Vorstand, ein Nein zur «No Billag»-Initiative.

Die Zahl der Auslandschweizer, heute mehr als 775'000, sowie ihre wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung steigen stetig. Damit sie jedoch eine enge Beziehung mit der Schweiz aufrechterhalten und weltweit als Botschafter unseres Landes fungieren können, müssen sie auf der ganzen Welt Zugang zu hochwertigen Informationen haben. Der Informationsauftrag der SRG ist essenziell für unsere Landsleute im Ausland, damit sie ihre politischen Rechte ausüben können.

Der Service public der SRG verleiht der Schweiz, vor allem über die Plattform swissinfo.ch, eine Stimme in den Medien, die von der ganzen Welt wahrgenommen und gelesen werden kann, und fördert so das Verständnis für die Schweiz im internationalen Umfeld. Zudem liegt der Fünften Schweiz sehr viel an unserer kulturellen Vielfalt und ihrer Strahlkraft über die Grenzen der Schweiz hinaus.

Durch den Vorstand der ASO verabschiedet am 3.11.2017